

Urlaub mit Akatzuki

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Vorgeschichte	2
Kapitel 2: Wahre Bruderliebe	4
Kapitel 3: Sasukes Zwiespalt	6

Kapitel 1: Vorgeschichte

„Endlich Urlaub, ich freu mich schon wenn wir endlich im Hotel sind“ Springend lachte Naruto vor sich her. Sasuke versuchte mit dem fast laufenden Naruto mithalten zu können, er hatte sich die Sache etwas anders vorgestellt, er wollte eigentlich mit Naruto reden. Doch Naruto war Sasukes Meinung nach nicht wirklich ansprechbar. Sakura die ein paar Meter hinter ihnen mit Kakashi über die Zimmereinteilung diskutierte gefiel es anscheinend überhaupt nicht das Sasuke sich nicht für sie interessierte. Doch wollte sie jetzt nicht zu ihm und ihn wieder hinter sich herziehen müssen. Stattdessen fauchte sie Kakashi an, dass sie sich entweder ein Zimmer mit Sasuke teilt oder sie draußen schlafen würde. Kakashi versuchte vergeblich zu kontern doch ein Blick von Sakura reichte und er hielt den Mund. Nach zwei Stunden gelangten sie an einen wunderschönen Ort der von Wald und Wiese umgeben war, Natur weit und breit keine Straßen keine Menschen alles leer nur ein Haus das einem Palast zum Verwechseln ähnlich war, stand mitten in dieser schönen Natur. Naruto fielen fast die Augen raus und auch Sakura konnte sich vor Begeisterung kaum noch halten. Nur Sasuke schloss die Augen, für ihn ist die Finsternis momentan schöner, da gafften ihn keine blöden Mädels an.

„Also gut da sind wir lasst uns reingehen.“

Sofort zischte Naruto los und auch Sakura verlor keine Zeit. Während Naruto und Sakura schon an der Theke auf die Besitzerin warteten kamen Kakashi und Sasuke cool und lässig Stück für Stück näher. Als dann eine ältere Dame mit grauem Haar und einem Kimono den Raum betrat schrien Sakura und Naruto Kakashi und Sasuke rüber.

„Na los ihr Trantüten beeilt euch, geht das denn nicht schneller?“

Die ältere Frau lächelte freundlich als sie Kakashi sah. „Einen schönen guten Morgen mein Lieber“ sagte sie und ließ ihren Blick von Kakashi nicht mehr los.

Die drei Jüngeren starrten verwirrt zwischen Kakashi und der Dame hin und her.

„Guten Morgen Taitin freut mich dich wieder zusehen.“

Kakashi kannte die Dame von früher er kam oft ins Hotel nicht weil es so schön ist sondern weil er Taitin sehr mochte, sie war wie eine Oma die er sich schon immer gewünscht hatte.

Doch dann zerbrachen diese Gedanken, Sakura fing wieder an rum zu meckern.

„Was ist denn nun mit den Zimmern?“

Kakashi wusste das das ein Drama werden würde, doch musste er nun dadurch.

„Ich würde sagen. -„

„Sagen sie nichts falsches“ legte Sakura sofort ein, worauf Kakashi nur wimmerte, er hatte sich das etwas anders Gedacht.

Doch zum Glück rette Taitin die Situation.

„Wir haben Mädchen Zimmer, die extra für so Junge Damen wie sie eingerichtet sind, die Zimmer sind sehr groß und da sich für die drei Wochen kein anderes Mädchen eingetragen hat würde ich es ihnen gerne geben.“

Kakashi betete das sie ja sagen würde und sie tat sie auch, so eine Chance ein so tolles Zimmer für sich alleine zu haben bekommt sie sicher nicht nocheinmal und bei Sasuke kann sie ja trotzdem sein.

„Na gut ich nehme es, vielen Dank Miss...“

„Nennt mich einfach Taitin“

„Ok danke“

Als sie Sakura den Schlüssel übergab flitzte sie sofort los. Auch Naruto wollte nun endlich seinen Schlüssel haben und konnte es kaum noch erwarten, doch das dauerte noch ein wenig denn Sasuke wurde von einem bestimmten Satz von Taitin neugierig.

„Entschuldigung sie haben vorhin gesagt das sich für die nächsten drei Wochen kein Mädchen eingetragen hat, was heißt das?“

„Nun, dieses Hotel wird jeweils immer für drei Wochen gebucht und es ist nur für 12 Personen gedacht. Wisst ihr die Natur soll nicht zerstört werde, nur weil hier so viele Personen hinkommen und deshalb ist es nur für so wenige Personen und auch immer für drei Wochen damit nicht immer jemand rein und raus aus dem Wald geht.“

„Ich verstehe“ kam es von Sasuke und dann viel auch Naruto etwas seiner Meinung nach wichtiges ein.

„Und wer sind die anderen Personen die hierher kommen?“

„Naruto?!“ kam es von seinem Lehrer.

„Was denn, wir müssen schließlich drei Wochen mit diesen Personen in einem Hotel leben.“

Taitin lächelte munter, „ Ich weiß nicht viel nur das es 8 Personen sind, also sie sind eine Gruppe.“

„Na toll also sind es mehr als wir.“

„Arme Sakura.“ Kam es nun von Kakashi der alles leise beobachtete.

„Wieso denn arme Sakura?“ Wollte Sasuke gelangweilt wissen.

„Überlegt mal 11 Jungs und ein Mädchen.“

„Ich werde sie schon beschützen.“ Sagte Naruto stolz

„Du meinst so wie bei Zetsu und Hidan? (Also wenn ich mich jetzt net irre ist Zetsu der Pflanzentyp und Hidan diese lebendige Wudupuppe) Du hast Sakura ja wirklich richtig vor denen beschützt.“ Sasuke lachte dabei schadenfroh, dabei hatte er selber gar nicht geholfen als Hidan Sakura küssen wollte.

„Hört auf Jungs, das ist vergessene Sache wir werden die eh nicht mehr sehen und außerdem gehören sie jetzt zu uns.“

„Tse“ kam es nur als Antwort von Sasuke. „Nur weil du deinen Bruder immer noch hasst muss das nicht heißen das er böse ist Sasuke“

Na und er hat meine Familie umgebracht und auch wenn er es mir erklärt hat will ich ihn nie wieder sehen.“

Stille trat ein. Taitin schaute auf die Uhr und wandte sich wieder zu Naruto. „Junge? Du wolltest doch wissen wer die anderen sind, oder?“

„ja warum?“ wollte Naruto wissen.

„Nun ja sie sagten sie werden punkt halb zwölf hier sein, das heißt sie müssten gleich da sein.“

Naruto drehte sich gespannt um und schaute auf die Türe.

„Das ist doch bestimmt eh nur irgendeine Familie mit ihren sechs Kindern.“

„Na und vielleicht aber auch nicht, ich will sie trotzdem sehen, vielleicht sind es ja Ninjas und wir können mit...-„ „Naruto wie hoch besteht bitte die Chance das es Ninjas sind, schau doch mal um wir sind in einem Hotel mitten in der Natur.“ Doch musste Sasuke alles was er sagte zurück nehmen, denn gerade als Naruto ansetzten wollte betraten acht in schwarzen Mänteln mit roten Wolken bestückten Mänteln den Vorraum.

Kapitel 2: Wahre Bruderliebe

Sasuke blieb fast der Atem weg, vor ihm stand sein Bruder er trug seinen schwarzen Mantel und dabei eine ebenso gleichfarbige Tasche. Kakashi sah zwischen den beiden und kam zu dem Schluss, dass es wohl besser wäre wenn er was sagt, bevor sich Sasuke auf Itachi stürzt. „Na das ist ja mal eine Überraschung, euch hier zu sehen.“ Sagte er und ging dabei auf Itachi zu um in einen Schritt zurück zu bewegen, dabei sagte er ihm ins Ohr, das er sich lieber von Sasuke fernhalten sollte, außer er will den Boden küssen. Daraufhin lächelte der ältere Uchiha nur und drehte sich wieder seinen Kameraden zu. Kisame stand neben Hidan und Zetsu, Tobi saß auf einem Stuhl in der Ecke und starrte in die Leere. Kakuzu starrte unentwegt Deidara an was diesem gar nicht gefiel und ein Stück zu Sasori rutschte.

„Wie ich sehe sind alle hier.“

„Ja.“ kam die knappe antwort von Kisame. „Wir hatten eigentlich vor Urlaub zu machen.“ Sagte Itachi und sah zu seinem jüngeren Bruder. „Eigentlich?“ fragte Naruto, der bisher alles ohne ein Wort vernahm. Er war erstaunt als er die Akatzukileute vor sich sah, aber dennoch freue er sich sie zu sehen, zwar nicht alle aber ein paar. „Ich glaube nicht, dass ich mich entspannen kann wenn ich angst haben muss, dass mein kleiner Bruder hinter irgendeiner Wand lauert um mich abzustechen.“ Sasuke schaute Itachi mit Wutentfesselten Augen an, er hätte ihm am liebsten eine rein geschlagen aber Naruto jetzt die gute Laune zu vermiesen wäre nicht so klug. Er drehte sich um und schaute zu seinem Sensei. „Ich geh dann mal in mein Zimmer.“ Dann wandte er sich zu Naruto und bat ihn gleich nachzukommen. Naruto nickte und folgte Sasuke nachdem er noch einmal alle belächelte. Sie nahmen ihre Schlüssel und gingen auf ihr Zimmer. Dort angekommen nahm sich Sasuke das Bett in der rechten Ecke, Naruto nahm das in der Mitte zwischen den zwei Betten stand nur ein kleiner Tisch. Während Naruto seine Sachen in den Schrank schmiss tat sich Sasuke eher damit sich faul aufs Bett zu legen und zu schmollen. // was wollen die denn hier, urlaub; tse, wer´s glaubt wird selig. Ich halte ja schon so nichts von Urlaub ich bin nur hierher gekommen um mit Naruto reden zu können, aber das kann ich ja jetzt auch vergessen.//

„Sasuke?“

„Hm...“

„Willst du dich denn gar nicht mehr mit deinem Bruder vertragen? Ich will urlaub haben und das kann ich nicht wenn ihr euch gegenseitig Todesblicke zuwerft.“

„Du musst ja nicht hinschauen.“ Sasuke legte dabei einen provozierenden Ton ein, er wusste das es falsch ist Naruto den Urlaub durch seine schlechte Laune zu vermiesen, aber da konnte er auch noch nicht ahnen das sein Bruder auftaucht und alles kaputt macht.

„Ach komm schon Sasuke du kannst es doch wenigstens versuchen, dich mit ihm zu vertragen, so schwer ist das nicht und vielleicht wird dann alles wieder gut.“

„Gar nichts wird mehr gut, ich will ihn nie mehr sehen, und damit hat sich die Sache.“

„Sasuke, aber...“

„Naruto, halt endlich deine Klappe ich sagte Nein und Damit Basta.“

Naruto drehte sich wieder um und starrte die Wand mit Tränen in den Augen an, er wollte nicht das Sasuke es mitbekam das er anfang zu weinen, er hatte sich einen schönen Urlaub erhofft, wo er auch mal mit Sasuke spaß haben kann, ohne das der direkt rumzickt, aber das wurde ihm ja vermiest.

„Naruto?“ der Blonde schrak hoch

„ja“ sagte er und versuchte dabei seine verheulte Stimme zu unterdrücken.

„Ist was, Du hörst dich so komisch an.“ Jetzt drehte sich auch Sasuke zu Naruto, er musterte ihn genau.

„Ähm nein es ist nichts, was soll denn auch sein.“ Er versuchte dabei zu lachen doch gelang es ihm nicht.

„Naruto?“ Sasuke stand auf und ging ein paar Schritte auf ihn zu. „Was ist denn los?“

„Ich sagte doch es ist nichts.“

„Als ob ich nicht merke das du den Tränen nahe stehst.“

Er legte Naruto eine Hand auf die Schultern worauf sich dieser umdrehte.

So das war's, ist nicht ganz so lange wie der Prolog, aber ich dachte mir für das nächste Kappi mach ich mal shonen-ai und deshalb hör ich hier auf.

Kapitel 3: Sasukes Zwiespalt

Er legte Naruto eine Hand auf die Schultern worauf sich dieser umdrehte.

Naruto sah in die schwarzen Augen Sasukes, doch waren sie anders als sonst, sie waren mit Trauer gefüllt und nicht so genervt wie sonst. Naruto konnte nicht weg sehen, ihn faszinierten diese Augen.

„Schließ deine Augen.“ Kam es von Sasuke und das nicht gerade unsympathisch, er legte einen lüsternen Blick in sein Gesicht und drückte Naruto ein wenig hinunter aufs Bett.

„Was soll ich machen?“ fragte Naruto baff, tat aber was ihm befohlen wurde.

Naruto schloss die Augen, sein Herz konnte er in der Stille schlagen hören und er bemerkte wie er immer weiter mit seinem gesamten Körper auf das Bett gedrückt wurde. Sasuke hielt Naruto am Rücken und versuchte Narutos rechte Hand zu fassen. Als er sie bekam zuckte der Blonde kurz zusammen, was den Uchiha nur noch mehr anzog und begieriger machte. Er legte sich leicht über Naruto und kam mit seinen Lippen immer näher. Naruto wusste nicht was er tun sollte, er wusste noch nicht mal was sein Teamkamerad mit ihm vorhatte. Doch eins wusste er, Sasuke machte sowieso nur mit ihm Spaß und das wollte Naruto nicht, er wollte gerade seine Augen öffnen um zu sehen was der schwarzhaarige mit ihm trieb, als es an der Tür klopfte. Sasuke schrak hoch und saß innerhalb von einer viertel Sekunde Kerzengerade auf seinem Bett. Auch Naruto schnellte mit seinem Körper hoch. Die Tür war nicht abgeschlossen und so kam ihr Sensei ins Zimmer. (Ich weiß ich bin fies, aber das musste sein=))

„Na ihr zwei habt ihr schon alles ausgepackt?“

Während Naruto tausend mal nickte, legte Sasuke nur eine Hand unter sein Kinn und starrte in die Leere, was für den Sensei immer hieß „nein hab ich nicht und lass mich in Ruhe langweilen.“ Bevor der Sensei wieder aus dem Zimmer ging setzte er noch einmal kurz an. „Ach ja wir essen um 4 Uhr wäre lieb wenn ihr pünktlich seid.“ Sasuke schaute seinen Sensei nicht an, er hatte eh keinen Hunger mehr nachdem er seinen Bruder wieder gesehen hatte. „Ähm... Sensei?“ Unterbrach Naruto die Stille. „Essen wir mit den Akatzukis zusammen?“ man sah Naruto an das er es hoffte, auch wenn keiner den Grund verstand, warum, die Akatzukileute haben damals das Konohadorf angegriffen und doch mag er sie.

„Ja wir essen mit ihnen zusammen und trotzdem möchte ich, dass IHR beide mitesst.“ Kakashi sah bei dem Satz zu Sasuke der versuchte seine Wut zu beherrschen. //na danke ich an einem Tisch mit Itachi, das können die vergessen, das mach ich auf gar keinen Fall für Nichts und NIEMANDEN//

„Ähm Sasuke alles ok bei dir?“ Naruto stand auf und trat einen Schritt vor.

Sasuke sah zur Tür der Sensei war verschwunden und glaubt tatsächlich das Sasuke sich um 4 Uhr mit seinem Bruder an einen Tisch begeben würde.

„Mir geht's gut.“ „Das sehe ich aber nicht so. Du kommst doch mitessen oder?“ Naruto schaute Sasuke mit einer Art Hundeblick an, die Sasuke nur kaum widerstehen konnte.

„Ich weiß nicht.“ Kam es unsicher aus Sasukes Richtung. „Ich hab keinen Hunger, weißt du.“

(Ich muss mal kurz was sagen, also jetzt kommt ein Dialog zwischen Naruto und Sasuke und der wird ziemlich lang und darum möchte ich von euch wissen ob ihr sowas gut findet oder nicht, ich würde euch bitten es mir in nem Kommi zu schreiben

damit die anderen Leser auch was davon haben!) (thx)

„Ist klar Sasuke! Du sollst mich nicht immer verarschen. Ich weiß warum du nicht mit runter willst.“

„Wenn du es weißt warum fragst du dann noch so blöd was mit mir los ist?“

„Darf man sich nicht mal sorgen um dich machen, ohne das du gleich zu ner Zicke wirst.“

„Naruto pass auf was du sagst, sonst...“

„Sonst was? Willst du mich verprügeln, oder niemehr mit mir reden? Das kenne ich doch sowieso schon, reden tust du so gut wie nie und verprügelt hast du mich auch schon oft genug.“

„Geht ja auch nicht anders bei so ner Nervensäge wie dir.“

„Ha ha, wenn du Temperament zum Zügeln hättest wäre das bestimmt kein Problem, aber ich vergaß sowas besitzt du ja nicht.“

„Und wenn du einen Verstand hättest wüsstest du, dass man mich nicht reizen sollte, außer man will Putzfrau im Mülleimer spielen.“

„Wenigstens kann ich spaß haben und sitz nicht den lieben langen Tag in meinem Zimmer und überlege mir wie ich mir den Tag noch mehr vermiesen kann.“

„Um ehrlich zu sein vermiese ich mir den Tag nur wenn ich dich sehen muss, jetzt weißt du auch warum ich immer in meinem Zimmer bin.“ (ok er is doch net so lang geworden=))

Das war's, das war für Naruto endgültig zu viel. //Er will mich also nicht sehen und bleibt deshalb immer im Zimmer? Ich hätte es wissen müssen, er mag mich gar nicht er kann mich noch nicht einmal sehen//. Nun stand Naruto wieder den Tränen nahe, er drehte sich um und ging zur Türe.

Sry ist doch kein Shounen-ai draus geworden. Ich fand das zwischen Naruto und Sasuke nur so cool, sry, sry ,sry bitte vergeb mir!